



Wolfsgrabner
Pfarr
blatt



Nr. 442

April 2026

Jg 41



Der aus der Tiefe als Sieger
emporstieg.

Ein gesegnetes Osterfest!



Liebe Leserinnen und Leser!

Wiederum kommen die Tage, die deinem heilbringenden Leiden und deiner herrlichen Auferstehung geweiht sind...so heißt es in einem Hymnus der hl. Woche. Das HEUTE darf uns in diesen Tagen besonders vor Augen stehen. Was wir feiern, das ist nicht ferne Vergangenheit, sondern ein Geschehen, das Raum und Zeit transzendiert und zu einem JETZT wird. Christus hat das in der Zeit getan, wir kennen die genauen Daten des Jahres 30 n. Chr., aber diese Ereignisse durchschreiten die Zeiten, bis an den Anfang und bis jetzt. Man könnte es mit einer geistlichen Zeitreise vergleichen. Ich habe mir in den letzten Tagen einige

Sequenzen aus der Jesusfilmserie „The chosen“ angeschaut. Besonders bewegend sind die Ereignisse im Garten Gethsemani am Gründonnerstagabend dargestellt. Unter den entsetzten Augen der anderen Apostel kommt ihr Mitapostel Judas mit den Soldaten und geht zögernd auf Jesus zu, um ihn mit einem Kuss zu grüßen und zu identifizieren. In diesem Kuss und der Gestalt des Judas steckt die gefährliche Haltung, die wir Menschen oft an den Tag legen, nämlich Gott in unsere Pläne „einzuspannen“, er soll gefälligst tun, was wir wollen. Judas hatte die Erwartung eines politischen Messias, der mit Macht und Gewalt sein Reich aufrichten wird, der in Herrlichkeit regieren wird und dem Volk Israel endlich die Freiheit und seine Größe zurückbringen wird. Er wollte mit seinem Verrat Jesus unter Zugzwang bringen, endlich zu zeigen, wer er ist. Was er getan hat, das hat ihn wenig später in die Verzweiflung getrieben. Gott hat andere Pläne, die Macht der Ohnmacht, die Hingabe aus Liebe, die vollkommenen Solidarisierung mit uns Menschen, auch im Leid, im Schmerz und im Tod. Erst durch diesen Weg kann Erlösung, wirkliche Befreiung geschehen. Das ist auch für uns die große Herausforderung: Dem Weg eines solchen Gottes zu folgen, sich an die Seite des unendlich Liebenden zu stellen und nicht auf die Seite der Erfolgreichen, der Stars und der Mächtigen, denn das alles ist vergänglich und führt letztlich zur Leere und Sinnlosigkeit. Nur so kann unser Lebensweg „Durchgang zur Auferstehung“ sein.

Ein ereignisreicher Monat

Am 2. Fastensonntag, den 1. März haben wir einen letzten **Höhepunkt unseres Jubiläums 90 Jahre Pfarre Wolfsgraben** mit vielen Gästen, die in unserer Kirche in **den 90 Jahren getauft wurden**, gefeiert. Von den 1161 in unserer Kirche Getauften sind noch 750 am Leben oder nicht aus der Kirche ausgetreten. Wir haben alle, die über sechs Jahre alt sind zu dieser Feier eingeladen, das waren etwas über 600 Briefe (die unter Sechsjährigen haben wir nicht eingeladen, weil es jedes Jahr für die kleinen Täuflinge ein Fest gibt). Zu unserer großen Freude sind zu dieser Messe etwa 320 Personen



gekommen, auch einige 90-jährige, die 1936 getauft wurden. Karl Kobrna ist der einzige der 1935 Getauften, der noch unter uns weilt, er konnte allerdings aus Gesundheitsgründen nicht kommen, hat aber die Messe via Livestream mitgefeiert. Unser Chor „sing and pray“ hat den Gottesdienst sehr bewegend und auch beschwingt gestaltet, sodass uns auch durch die Musik die Freude an unserem Christsein bewusst wurde. Eine Agape ließ das Fest mit vielen Begegnungen und Gesprächen ausklingen, weil auch viele von auswärts gekommen waren.



Am Montag, den 2. März wurde es für unsere Ordensgemeinschaft, die Kalasantiner, spannend, denn die **Neuwahl der Ordensleitung** war nach sechs Jahren notwendig geworden. Unser neuer Generalsuperior ist **Dr. P. Martin Glechner**, 43 Jahre alt, aus dem Innviertel stammend, seit 2002 bei den Kalasantinern, 2007 zum Priester geweiht, 2010 zum Doktor der Theologie promoviert, bis 2014 in der KGI in Schwarzaau tätig, dann Moderator der Pfarre Schwarzaau und seit 2021 Pfarrvikar im Pfarrverband „Tor zur Buckligen Welt“. Wir freuen uns über die junge Leitung und den frischen Wind für unsere Gemeinschaft. P. Martin war auch oft bei uns in Wolfsgraben als Gast für stille Tage und hat als

professioneller Holzfäller auch etliche unserer großen Bäume in den letzten Jahren fachgerecht gefällt. **Wir wünschen ihm von Herzen Weisheit, Mut und Gottes Segen für sein Amt!**

Im Rahmen der Kinder- und Familienmesse am 8. März wurde **der 11-jährige Leonard getauft**, der sich bei uns auch auf die Erstkommunion vorbereitet und diesen Entschluss sehr mutig und persönlich auch im Rahmen der Tauffeier zum Ausdruck gebracht hat.



Die zweite Märzwoche war von den Vorbereitungen auf den **Flohmarkt** geprägt. Wir danken hier besonders Patricia Widemann und den vielen Mitwirkenden für die Sortierung und Vorbereitungen, allen, die etwas gespendet haben, sodass unser Pfarrsaal wirklich übervoll war. Samstag, 14. und Sonntag, 15. März kamen dann viele und haben auch etwas gefunden und das Flohcafé eifrig frequentiert, sodass das tolle Ergebnis von 5075,- € erzielt werden konnte und damit unsere neue Putzmaschine und noch ein wenig mehr finanziert ist. Herzlichen Dank auch allen Torten- und Kuchenbäckerinnen!

Auch unsere **Palmbuschenbinderinnen** waren eifrig am Werk und haben unter der Leitung von Christl Huber 120 davon gebunden, ein großes Danke an sie und auch an Familie Marous, die uns wieder sehr viele große Palmzweige für die Palmsonntagsprozession und den Kirchenschmuck zur Verfügung gestellt haben.

Bewegende Ereignisse waren auch der Abend der Barmherzigkeit mit den Firmlingen vieler umliegenden Pfarren in Purkersdorf und unser „Firmlager“ am Hafnerberg am 13. und 14. März.



Am 5. Fastensonntag stellten einige aus der Jugendgruppe Jesus und die Basiguschs das Evangelium von der Auferweckung des Lazarus sehr berührend dar. Es hat uns auch sehr gefreut, dass viele Jugendliche, Firmlinge und deren Familien bei der Messe waren. Im Anschluss gab es unseren schon traditionellen **Ostermarkt** mit wunder-schönen Osterkerzen der „Künstlerin“ Claudia Vlcek Zottl (die heuer auch unsere große Osterkerze verziert hat) und vielen Osterköstlichkeiten, ein großes DANKE an Familie Zottl und ihren Helferinnen. Der Erlös ist für die Christen im Libanon, die aufgrund der aktuellen Kriegereignisse in großer Zahl innerhalb des Landes flüchten mussten und deren Lage äußerst prekär ist.

Am Nachmittag dieses Sonntags durften wir 20 Personen zu **unserem Einkehrnachmittag** begrüßen, den unser Diakon Thomas und ich zum Thema „Was bedeutet es, getauft zu sein?“ gestalten durften. Unser Diakon hat uns dazu alle Symbole der Taufe (Wasser, Chrisamöl, Taufkleid und Taufkerze) in einer sehr spürbaren Weise nahegebracht.

Erwähnen möchte ich auch unsere Jugendstunden, die drei Gruppen treffen sich monatlich zu einem Gebet, Austausch über ein (geistliches) Thema (zuletzt z.B. wen in der Passionsgeschichte Jesu – Pilatus, Judas, Petrus, Veronika, Simon von Cyrene... – wähle ich aus und wie hätte ich gehandelt?) Und dann ist noch Zeit zum Spielen (Werwolf ist Favorit).

Ostern

Das Fest der Feste steht vor uns. Ich darf Sie sehr herzlich einladen, mit uns die Gottesdienste der Hl. Woche zu feiern, die Gelegenheiten für den Empfang des Sakramentes der Versöhnung zu nutzen (denn gerade da wird das, was Jesus getan hat, ganz persönlich sichtbar, spürbar und wirksam) und vor allem die OSTERNACHT mitzufeiern (4. April 20h). Denn „Dies ist die Nacht, von der geschrieben steht: Die Nacht wird hell, wie der Tag, wie strahlendes Licht wird die Nacht mich umgeben. Der Glanz dieser heiligen Nacht nimmt den Frevel hinweg, reinigt von Schuld, gibt den Sündern die Unschuld, den Trauernden Freude...sie einigt die Herzen und beugt die Gewalten.“ (aus dem Osterlob).

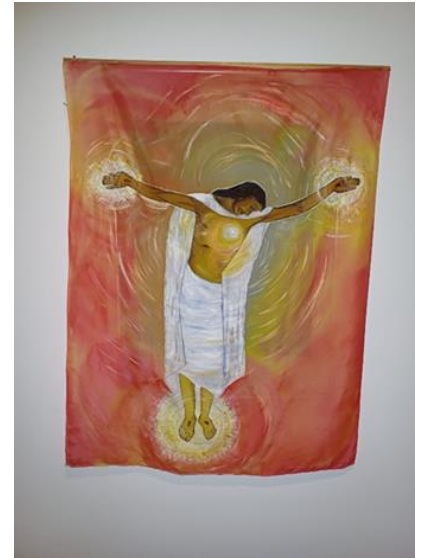
In diesem Sinne darf ich allen ein Fest der persönlichen Auferstehung und der großen Hoffnung, die über alle Bedrängnisse dieser Welt hinausgeht, wünschen.

Euer Pater Erich

„Dilexit nos – Er hat uns geliebt“ über das Herz Jesu von Papst Franziskus 12. Teil

Die Liebe, die zu trinken gibt – Durst nach Gottes Liebe

In der Bibel steht, dass dem Volk, das die Wüste durchwandert hatte und auf Befreiung wartete, eine Fülle lebenspendenden Wassers verheißen war: „Ihr werdet Wasser freudig schöpfen aus den Quellen des Heils.“ (Jes 12,3). Die messianischen Verheißungen nahmen die Gestalt einer Quelle reinigenden Wassers an: „Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein...einen neuen Geist gebe ich in euer Inneres“ (Ez 36,25f). Es ist das Wasser, das dem Volk ein erfülltes Leben zurückgeben wird, wie eine Quelle, die aus dem Tempel hervorquillt und im Vorüberfließen Leben und Gesundheit schenkt. „Weil dieses Wasser dort hinkommt, werden sie gesund; wohin der Fluss kommt, dort bleibt alles am Leben“ (Ez 47, 9). Beim jüdischen Laubhüttenfest (Sukkot), das an die 40 Jahre in der Wüste erinnerte, nahm das Symbol des Wassers nach und nach einen zentralen Platz ein und sah ein Ritual vor, bei dem jeden Morgen Wasser geopfert wurde: Es wurde eine große Prozession zum Tempel unternommen, wo man schließlich siebenmal den Altar umschritt und das Wasser inmitten von großem Trubel Gott opferte. Die Ankündigung der messianischen Zeit erfolgte mit dem Bild einer für das Volk geöffneten Quelle: „Doch über das Haus David und über die Einwohner Jerusalems werde ich einen Geist des Mitleids und des flehentlichen Bittens ausgießen. Und sie werden auf mich blicken, auf ihn, den sie durchbohrt haben...An jenem Tag wird für das Haus David und für die Einwohner Jerusalems eine Quelle entspringen gegen Sünde und Unreinheit“ (Sach 12,10; 13,1). Ein durchbohrter Mensch, eine offene Quelle, ein Geist der Gnade und des Gebets. Die ersten Christen sahen diese Verheißung klar in der offenen Seite Christi erfüllt, der Quelle, aus der das neue Leben hervorströmt...Betrachten wir seine offene Seite, aus der das Wasser des Heiligen Geistes floss: „Einer der Soldaten stieß mit der Lanze in seine Seite und sogleich floss Blut und Wasser heraus (Joh 19,34). Dann fügt der Evangelist hinzu: „Sie werden auf den blicken, den sie durchbohrt haben“. Er greift die Verheißung des Propheten auf, der dem Volk eine offene Quelle in Jerusalem versprach, wenn sie auf den Durchbohrten schauten. Die offene Quelle ist die verwundete Seite Jesus... Die durchbohrte Seite ist gleichzeitig der Sitz der Liebe, einer Liebe, die Gott seinem Volk in vielen unterschiedlichen Weisen erklärt hat, die es wert sind, erinnert zu werden: „Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe“ (Jes 45,3). „Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt, darum habe ich dir die Treue bewahrt“ (Jer 31,3). Der Prophet Hosea spricht sogar vom Herzen Gottes: „Mit menschlichen Fesseln zog ich sie, mit den Banden der Liebe“ (Hos 11,4). Wegen eben dieser verachteten Liebe konnte er sagen: „Gegen mich selbst wendet sich mein Herz, heftig entbrannt ist mein Mitleid (Hos 11,8). Doch es wird stets die Barmherzigkeit siegen, die ihren höchsten Ausdruck in Christus findet, dem letztgültigen Wort der Liebe. Im durchbohrten Herzen Christi sind alle Liebesbekundungen der Bibel konzentriert...Es handelt sich nicht um eine Liebe, die bloß erklärt wird, sondern seine offene Seite ist für die Geliebten die Quelle des Lebens, jene Quelle, die den Durst des Volkes stillt.



▶ JUNGE KIRCHE | Treffen Gebetspatinnen & Firmlinge



ICH BETE FÜR DICH | Zu einer schönen Tradition wurde bereits das Austauschtreffen der Firmgebetspaten:innen mit den Firmlingen im Rahmen der Vorbereitungstreffen. „Warum betest Du für mich?“, „Hast Du immer schon gebetet?“, „Warum gehst Du zum Gottesdienst?“ waren Fragen, welche zum Austausch einluden. Zum Abschluss gab es Besonderes: Als Akt der gegenseitigen Fürsorge – strich jeder einem anderen ein Käse-Aufstrichbrot und gemeinsam wurde es dann als Abschluss verzehrt und die Gebetspaten überreichten den Firmlingen ein Gebet, verbunden mit einem persönlichen Segen.

Viele Eindrücke nahmen die Jugendlichen aus dieser Begegnung mit –
Danke den Firmgebetspaten:innen für ihre Begleitung.

▶ JUNGE KIRCHE | FIRM *WOCHENENDE*



Vom 13. bis 14. März verbrachte die Firmgruppe gemeinsam mit P. Erich, Sarah Hrabec und Diakon Thomas das sogenannte Firmwochenende im Kloster der Brüder Samariter am Hafnerberg.

Zu Beginn waren die Jugendlichen eingeladen, ihren Firmweg zu Gott darzulegen. Die bereits gegangenen Schritte (Taufe, Erstkommunion) aber auch die noch anstehende Strecke. Dies mußte in Stille erfolgen und kein gelegter Schritt durfte zerstört, sondern nur weiterentwickelt werden.

Bereits die Entstehung war spannend zu beobachten, denn sie wählten einen sehr unkonventionellen Weg, nämlich den Zugang über zwei Wege. Der Abschluss dieses Impulses bildete die gemeinsame Besprechung



der einzelnen Zugänge und Gedanken dazu.
Den Abend schloss das Eintauchen in das „Rosenkranz“ Gebet, was gut gelungen ist.

Der **zweite Tag** begann mit einem kräftigen Frühstück mit Ham and Eggs, frischen Semmeln und vielen Beilagen. Denn ein leerer Magen ist nicht motiviert.



Inhaltlich stand er unter dem Thema „**Die 4 Grundaufträge unserer Kirche**“ – **Gemeinschaft, Verkündigung, Caritas | Nächstenhilfe, Gottesdienst | Gemeinsam Gott feiern.**

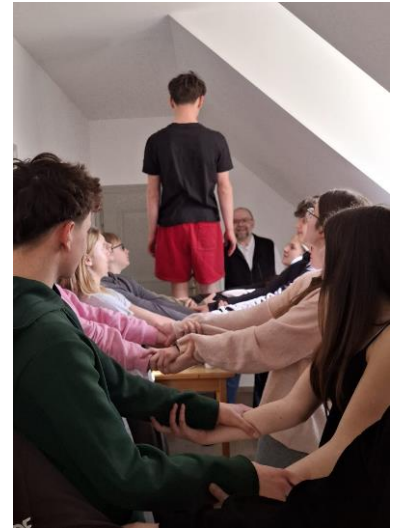


GEMEINSCHAFT

Was ist Gemeinschaft und was macht sie aus? Gerade in einer Glaubensgemeinschaft, eine wichtige Fragestellung.

← **Erste Aufgabe** war, einen Ball in 2 sec. so weiterzugeben, dass alle Jugendlichen ihn auch berührt haben - GESCHAFFT!!!

Zweite Aufgabe war, sich in die Gruppe → fallen zu lassen von einem Tisch aus. – auch dieses GESCHAFFT!!! Am Schluss sprang auch Diakon Thomas!



VERKÜNDIGUNG

Was ist die wunderbare Botschaft Gottes? Was sollen alle Menschen hören, wenn sie Jesus noch nicht kennen?

Die Jugendlichen entwickelten als „Werbeagenturen“ Plakate, Slogans als auch einen Videofilm zur dieser Themenstellung. Echt toll!



CARITAS | NÄCHSTENHILFE

Bei der dritten Aufgabe unserer Kirche versuchten die Jugendlichen in die Rolle von benachteiligten Menschen zu schlüpfen und die „neuen“ Werke der Barmherzigkeit zur Anwendung zu bringen.

Auch wenn es in der Rolle etwas komisch war, verspürten sie doch ein wenig, wie es ist, ausgegrenzt, gemobbt oder isoliert zu sein. Der Glaube gibt Kraft, um dagegen aufzutreten, so wie Jesus!!



GOTTESDIENST | GEMEINSAM GOTT FEIERN

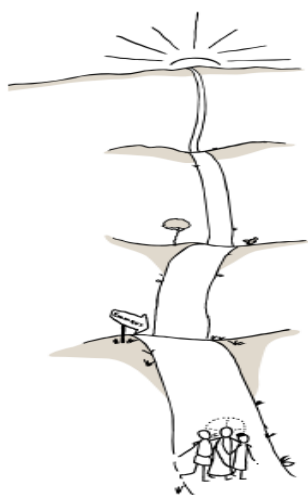
Abschluss und Höhepunkt war die vierte „Aufgabe“ unserer Kirche, gemeinsam mit Gott zu feiern. Das gespielte Evangelium war ein besonderer Punkt dabei.



Müde aber - so glauben wir – zufrieden und bereichert traten wir alle die Heimreise an.

Diakon Thomas

▶▶ JUNGE KIRCHE | JUGENDVIGIL – Nachtgebet der Jugend



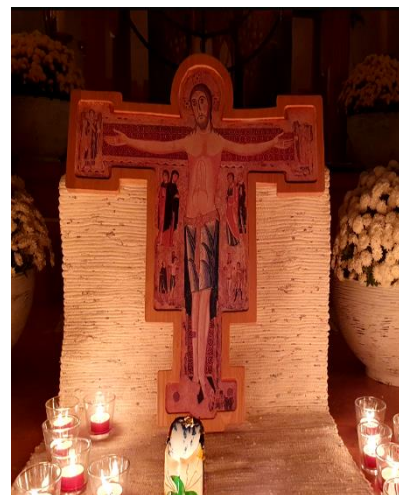
In der Stille der Nacht wollen wir Jesus unseren Freund erfahren, mit ihm beten, für ihn singen und schweigen.

Das Nachtgebet (Vigil) der Jugend findet erstmals am

**Samstag, den 09. Mai 2026
um 19:30 Uhr**

unter dem Motto

„Jesus MEIN Freund“



im Jugendraum statt.

Dich erwartet eine besondere Art von Begegnung in Deiner Stille, im Gebet, in unserem Gesang und in seiner Gegenwart.

Anbetung – Lobpreis – Fackelprozession – Stille – Segen – Agape (gemeinsame Jause)



FAMILIE | SEGEN FÜR DAS WERDENE LEBEN

Wir laden alle werdenden Mütter und Väter aber auch deren Angehörige und Freunde zum



**Segen für Eltern
und
das werdende Leben**

am

**Mittwoch, den 15. 04. 2026
um 18:30 Uhr**

im Rahmen der Heiligen Messe | Pfarrkirche
Wolfsgraben recht herzlich ein.

Der Segen soll das Ungeborene und die Familie, in welche es geboren wird, stärken und spürbar machen, dass Gott bereits in der Phase des Werdens dem Menschen nahe ist.

Auf Dein / Euer Kommen freuen wir uns!

Durch meine Taufe berufen...!

RÜCKBLICK | Einkehrnachmittag zur Fastenzeit am 22.März 2026 in unserer Pfarre

Gerade zur Fastenzeit, als Vorbereitung zum großen Fest der Auferstehung, kann es eine gute Übung sein, sich an den „Beginn“ seines eigenen Glaubensweges, der Taufe, zu erinnern. So wie fast alle der 18 Teilnehmer:innen des Einkehrnachmittages können wir uns an unsere Taufe selbst nicht erinnern.

An diese Tatsache versuchten sich P. Erich und Diakon Thomas behutsam heranzuarbeiten. Einerseits durch die theologische Hinführung zur Bedeutung des Sakramentes der Taufe und andererseits durch das „Erleben“ der vier Elemente der Taufe (Wasser, Chrisam, Taufkleid und Taufkerze).

Auch wenn manche Übungen anfänglich etwas „ungewohnt“ waren, ergaben sie am Ende eine Summe besonderer Eindrücke.

Die gemeinsame Anbetung vor dem Allerheiligsten und die Möglichkeit zur Beichte/ Aussprache schlossen den doch intensiven Nachmittag mit Blick auf die Osternacht.

Das Wasser reinigt und stärkt uns ...



Chrisam verbindet uns mit Jesus dem Gesalbten



Zieh an das neue Kleid Jesu



Danke fürs Palmbuschenbinden und für die Organisation des Flohmarktes

FUSSWALLFAHRT von WOLFSGRABEN nach MARIAZELL

Do.14.5. – So.17.5.2026



„Glücklich die Menschen, die Kraft finden bei Gott, wenn sie sich zur Wallfahrt rüsten!“

Beginn: Donnerstag um 7.30 Uhr, Kirche Wolfsgraben

Tägliche Gehzeit ca. 7-8 Stunden

Unsere Quartiere sind in Laaben, Schwarzenbach/Gölsen und Türnitz.

Es gibt einen Begleitbus für Gepäck, das nicht getragen werden kann und für Notfälle, wenn jemand eine Etappe nicht gehen kann. Wir freuen uns auch über Nachkommende, die in Mariazell die Wallfahrtsmesse mit uns feiern. Es gibt auch die Möglichkeit, ab der Walster die letzte Wallfahrtsetappe (ca. 3 Stunden) bis Mariazell mitzugehen. Bitte gebt Bescheid, wenn jemand freie Autoplätze für die Heimfahrt hat.

Wallfahrtsmesse in Mariazell am Sonntag, 17.5.2026 um 17.00 Uhr beim Gnadenaltar

anschließend noch Einkehr im Gasthaus;
Rückkunft in Wolfsgraben ca. 21.30 Uhr.

Anmeldungen für die Fußwallfahrt liegen in der Kirche auf oder sind in der Pfarrkanzlei erhältlich.

**Auskunft und Information bei Andreas Hochmuth (0664 9121146)
oder Sr. Lisbeth (0664 937730)**

+++++

Hl. Lazarus, Darstellung durch unsere Jugendlichen beim Evangelium



Am 26. April 2026

empfangen um

11:00 Uhr

**Ben, Constantin,
Isabella B., Isabella
R., Julian, Klara,
Konstantin, Leonard,
Leonie, Magdalena,
Marie, Michael,
Paula, Sophia, Sophie**



ihre erste Hl. Kommunion.

Dazu laden wir Sie recht herzlich ein!

**Es gibt aber auch die Möglichkeit, dieses Fest mittels Livestream
(www.pfarre-wolfsgraben.at/aktuell) mitzufeiern.**

+++++

Flohmarkt



Einnahmen Flohmarkt € 4205,-- und Flohcafé € 870,--

**Danke an alle, die mitgeholfen haben, besonders an Organisatorin
Patricia Widemann!!**

„Getauft in Wolfsgraben“ – 1. März 2026 - Festmesse anlässlich 90 Jahre Pfarre Wolfsgraben

P. Erich hatte die Vision, alle in unserer Pfarre seit der Gründung 1935 Getauften zu einem Fest einzuladen. Keine leichte Aufgabe, wie man sich bei 1.161 Täuflingen vorstellen kann. Anhand der Verzeichnisse der Erzdiözese Wien verblieben schließlich 763 Personen; an mehr als 600 Personen erging eine Einladung. Interessant war, dass einige Personen, die seit ihrer Geburt in Wolfsgraben leben, nicht darunter waren. Wie man sich nun wieder erinnerte, war es früher oft üblich, die Säuglinge gleich nach der



Geburt im Krankenhaus zu taufen, also in einer anderen Pfarre. Im Pfarrgründungsjahr gab es drei Täuflinge, Rosa Pobenberger +, Wilhelm Böhm + und Karl Kobrna, der in Wien lebt, aus gesundheitlichen Gründen jedoch nicht gekommen war. Freuen konnten wir uns aber über Täuflinge aus dem Jahr 1936, Margarete Hawlik geb. Resch und Johann Neuhold, alle - Gott sei Dank - bei guter Gesundheit und über Menschen aus Wolfsgraben, die während des 2. Weltkrieges in den 1940er Jahren das Sakrament empfangen hatten.

P. Erich drückte seinen großen Respekt gegenüber der Kriegsgeneration aus. Viele Personen unterschiedlichen Alters sind der Einladung zum Tauffest gefolgt und haben die Messe mit der Pfarrgemeinde gefeiert. Die

Täuflinge der letzten 6 Jahre wurden nicht eingeladen, da es regelmäßig Taferinnerungsfeste für Kinder gibt. Ein paar Zahlen noch: nur jeweils 2 Taufen gab es 1937, 1942 und 1948. Einen Höchststand von 37 Taufen verzeichnete man 1991.

In seiner Predigt sprach P. Erich darüber, was es heißt, „getauft“ zu sein:

„Durch den Empfang dieses Sakraments ist man hineingenommen in eine große Gemeinschaft, in die Familie Gottes, in die Kirche. Die Taufe schenkt uns ein Potential, ein geistliches Samenkorn, das alles in sich trägt für unsere Entwicklung. Es braucht aber Familie, geistliche Rahmenbedingungen und unser eigenes Bemühen, um das Samenkorn wachsen zu lassen. Mit Gott an unserer Seite sind wir jedenfalls nie allein. ER will uns lehren, das Leben und die Welt mit der Brille des Glaubens zu sehen, mit Hoffnung und im Licht der Barmherzigkeit und Vergebung und dem Blick, das Gute und Wahre zu erkennen.“

Als Zeichen für das Licht des Glaubens erhielten die Getauften eine wunderschöne Kerze mit dem Bild unserer Kirche und der Herz Jesu Statue als Geschenk. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Chor „Sing & Pray“ unter der Leitung von Helgard Saminger, begleitet von einer tollen Band (Wolfram Zobel,



Christian Huppert, Markus Embacher, Helfried Saminger). Mit besten Wünschen an die Täuflinge für ihren weiteren Lebensweg und großem Dank für die Vorbereitung und Gestaltung dieses Festes ging die Messe zu Ende. Stellvertretend für viele beteiligte MitarbeiterInnen sei hier Regina Bugkel genannt, sie war federführend beim Versand der Einladungen mit allen nötigen Vorarbeiten. „Sing & Pray“ durfte sich nach dem Schlusssong über kräftigen Applaus freuen. Bei der Agape mit Getränken und Weckerln blieb man noch gerne, um zu plaudern und sich auszutauschen. Ein gelungener Festtag zum Pfarrjubiläum, an den wir uns gerne erinnern werden.

Traude Lechner

+++++

HEILIGE DES MONATS

Heilige Maria von Ägypten (um 344 – um 421 oder 430)

Die heilige Maria von Ägypten gilt als Patronin der Büsserinnen und reumütigen Sünderinnen.

Ihr Gedenktag ist der 1. April.

Die heilige Maria von Ägypten ist ein starkes Vorbild der Umkehr. Der Legende nach lebte sie 17 Jahre als Prostituierte, bis sie sich zu einer Wallfahrt nach Jerusalem aufmachte. Dort bekehrte sie sich und lebte 47 Jahre als asketische Einsiedlerin in der Wüste. Ihr tiefes Gottvertrauen zeigte sich in einem beeindruckenden Wunder: um die heilige Kommunion zu empfangen, schritt sie trockenen Fußes über den Fluss Jordan.



Patricia Widemann

+++++

Taufe in der Kinder- und Familienmesse am 8. März

Unser „jüngster“ Täufling ist Leonard Louis Wihlidal, 11 Jahre alt. Er besucht gerade die Erstkommunionvorbereitung bei uns. Mit fester Stimme erbat er vor der ganzen Gemeinde die Taufe. Seine Motivation dazu: „Weil ich an Jesus glaube“. Es war seine bewusste, eigene Entscheidung. Wir durften ein berührendes Glaubenszeugnis eines Kindes sehen. Dafür danken wir dir, lieber Leonard und wünschen dir alles Gute. Du bist übrigens unserer 1.162. Täufling.



<u>REGELMÄSSIGE Termine:</u>	<i>Pfarre Wolfsgraben</i>	
Sonn- u Feiertagsmessen –	jeden Sonntag und Feiertag	09:30
Wochentags Messen in der Pfarrkirche - siehe Gottesdienstordnung	Donnerstag	08:00
	Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag	18:30
„Stunde der Barmherzigkeit“, Beichtgelegenheit	Freitag nach Hl. Messe	19:15
Rosenkranz	Täglich	18:00
Glaubensgespräch	Donnerstag, 16.04.	19:15
Mitarbeiterkreis	Mittwoch, 29.04.	19:15
Vesper	Montag, Donnerstag und Sonntag	18:30
Kleinkinderkreis	Jeden Mittwoch	09:15
Jungscharstunden	Mittwoch, 08.04. und 22.04.	16:30
Jugendgruppe „#Jesus lebt“	Termine noch nicht festgelegt	19:00
Jugendgruppe „Jesus Gang“	Termine noch nicht festgelegt	19:15
Jugendgruppe „Jesus und die 14 Basiguschs“	Dienstag, 07.04.	19:15
Beichtgelegenheit im Pfarrhof nach Voranmeldung		

+++++

**Führung durch die Landeshauptstadt
St. Pölten und Besichtigung des Doms**
23. April 2026



Abfahrt

9h13 mit dem Zug von Tullnerbach Pressbaum Bahnhof nach St. Pölten

Fahrkarten sind selbst zu besorgen. (Unterstützung bei Bedarf möglich). Bitte ausreichend Zeit für Parkplatzsuche und Fahrkartenkauf einplanen. Der Preis für die Hin- und Rückfahrt beträgt ca. 26 Euro.

10 – 12 Uhr Führung durch die Innenstadt und Besichtigung des Doms - wir werden beim Bahnhof vom Stadtführer abgeholt

Kosten: 18 € bei Teilnahme von 10 Personen, bei mehr Teilnehmenden verringert sich der Betrag entsprechend.

Im Anschluss Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen (Hotel-Restaurant Graf, Bahnhofsplatz 7 – www.hotel-graf.at) oder eigene Gestaltung Ihres Aufenthalts in der Stadt.

Züge zurück nach Tullnerbach Pressbaum fahren im Halbstundentakt, z.B. 12:36 13:06 usw.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!

Anmeldung erbeten bis spät. 15. April an Traude Lechner, telefonisch 0676/3317264, Whatsapp oder per Email gertraude.lechner@kabsi.at.

+++++

Vorankündigung: Wanderung auf den Troppberg 21. Mai 2026.

April 2026 – Pfarre Wolfsgraben - TERMINE

<u>Einladung</u>	<u>Wann?</u>	<u>Von Uhr</u>	<u>Wo?</u>
<u>Palmsonntag:</u> Palmweihe beim Platz vor dem Friedhof, Prozession in den Pfarrsaal, HL. MESSE mit Kinderpassion, Segnung aller Geburtstagskinder vom März, <u>STREAMING-Beginn um ca. 10 Uhr!</u>	29.03.Sonntag	09:30 <u>Achtung Sommerzeit!!</u>	Friedhof Pfarrsaal
Kreuzweg entlang der Friedhofstraße	29.03. Sonntag	14:30	Friedhofstr
<u>Gründonnerstag:</u> Hl. Messe vom letzten Abendmahl, anschließend Ölbergstunde bis 22 Uhr	02.04. Donnerstag	18:30	Pfarrkirche
<u>Karfreitag:</u> Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn, anschließend durchgehende Anbetung auch während der Nachtstunden beim Hl.Grab	03.04. Freitag	15:00	Pfarrkirche
Die Ratschenkinder sind unterwegs	03.04. Freit+Sam.	Ab 16:30	Im Ort
<u>Karfreitag:</u> Karfreitag der Jugend, Jugendgottesdienst	03.04. Freitag	19:00	Pfarrsaal
<u>Karsamstag:</u> Morgengebet, anschließend Anbetung beim Hl. Grab – bis 18 Uhr	04.04. Samstag	08:00	Pfarrkirche
<u>Hochfest der Auferstehung des Herrn</u> Feier der Osternacht mit Lichtfeier, Erneuerung des Taufversprechens, Speisensegnung, anschließend Auferstehungsprozession zum Friedhof, anschl. Agape <u>KEIN STREAMING während Prozession</u>	04.04. Samstag	20:00	Pfarrsaal, Friedhof
<u>Ostersonntag:</u> Feierliche Ostermesse mit Speisensegnung	05.04. Sonntag	09:30	Pfarrkirche
<u>Ostersonntag:</u> Feierliche Ostervesper	05.04. Sonntag	18:30	Pfarrkirche
<u>Ostermontag:</u> Hl. Messe	06.04. Montag	09:30	Pfarrkirche
Kinder- und Familienmesse mit Täuflingsfest, Pfarr-Café	12.04. Sonntag	09:30	Pfarrsaal
Plauder- Café der Senioren	15.04. Mittwoch	15:00	Pfarrsaal
Junge Kirche, Hl. Messe,	19.04. Sonntag	09:30	Pfarrsaal
Hl. Messe, Segnung aller Geburtstags-Kinder vom April	26.04. Sonntag	09:30	Pfarrkirche
Erstkommunion	26.04. Sonntag	11:00	Pfarrsaal
<u>VORSCHAU</u> Hl. Messe	01.05. Freitag	09:30	Pfarrkirche
<u>Andacht bei der Josefsklausen</u>	01.05. Freitag	17:00	Josefsklausen

Alle Sonn- und Feiertagsmessen in der Kirche u. Pfarrsaal werden mittels Livestream übertragen

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion u Hersteller: Pfarre Wolfsgraben,
Hauptstr. 27, 3012 Wolfsgraben, Tel. +43 (0)664 88 98 13 00, DVR: 0029874 (12214)
Offenlegung nach § 25 Medien G.:
Vertretungsbefugtes Organ d. Medieninhabers: Pfarrer Dr. Marcus König, Adresse wie Pfarre
Grundlegende Richtung d. Pfarrblattes: Informationen über d. katholischen Glauben u. die Pfarre
E-Mail: pfarre.wolfsgraben@kabsi.at Homepage: www.pfarre-wolfsgraben.at
Konto Nr.: AT11 3266 7000 0006 9591 lautend auf Röm. Kath. Pfarramt Wolfsgraben
Pfarrer Dr. Marcus König – nach Vereinbarung: 0664 5049580
Pfarrvikar P. Erich – nach Vereinbarung: 0664 62 16874; Mail: p.erich@kalasantiner.at
Diakon Thomas Wallisch – nach Vereinbarung: 0664 8854 3961
Koordination und Design: Walter Schattowits, mail: walter.schattowits@kpr.at
Kanzleistunden: jeden Mittwoch 09-12 Uhr und nach (telefonischer) Vereinbarung

Die heilige Woche

Beichtmöglichkeit jederzeit auch nach persönlicher Vereinbarung mit P. Erich

Handy-Nr.: 0664/6216874

Palmsonntag, 29.03.

09.30 Uhr **PALMWEIHE** beim Friedhof, Prozession
HI. MESSE mit Kinderpassion *im Pfarrsaal*

14.30 Uhr Kreuzweg entlang der Friedhofstraße

Gründonnerstag, 02.04.

18.30 Uhr **HI. MESSE VOM LETZTEN ABENDMAHL** *in der Kirche*
anschl. Ölbergstunde bis 22 Uhr *in der Pfarrkirche*

Beichtgelegenheiten: 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Karfreitag, 03.04.

07.30 Uhr Morgengebet (Laudes) *in der Kirche*

08.00 Uhr Kreuzweg *in der Pfarrkirche*

15.00 Uhr **FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN UNSERES HERRN**
- *in der Pfarrkirche*
anschl. durchgehende Anbetung auch während der
Nachtstunden beim Hl. Grab *in der Pfarrkirche*

19.00 Uhr 7 Schmerzen Rosenkranz *in der Pfarrkirche*

19:00 Uhr Jugend Gottesdienst – *im Pfarrsaal*

Beichtgelegenheiten: 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Karsamstag, 04.04.

08.00 Uhr Morgengebet (Laudes)
anschl. Anbetung beim Hl. Grab *in der Kirche* bis 18 Uhr
– *alles in der Pfarrkirche*

Beichtgelegenheiten: 17.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Hochfest der Auferstehung des Herrn

20.00 Uhr **FEIER DER OSTERNACHT**
mit Lichtfeier, Erneuerung des
Taufversprechens, Speisensegnung – *im Pfarrsaal*
Auferstehungsprozession

Ostersonntag, 05.04.

09.30 Uhr **Feierliche OSTERMESSE**
und Speisensegnung *in der Pfarrkirche*

18.00 Uhr Rosenkranz *in der Pfarrkirche*

18.30 Uhr Feierliche Ostervesper *in der Pfarrkirche*

Ostermontag, 06.04.

09.30 Uhr **HI. Messe**, *in der Pfarrkirche*